

Ranma and the Legend of Minerva

Von Hentaifreak

Kapitel 6: Part 6: The Five Dragons of the five Elements

Ranma and the Legend of Minerva

Part 6: The Five Dragons of the five Elements

Ranma und Shampoo waren gerade dabei, beim Aufbau des Nachtlagers zu helfen als Ranma inne hielt und Richtung Osten starrte.

"Has...hast du das auch gespürt, Shampoo?"

"Ja. Das komisches Gefühl ist...als...als würde ein bekannter in Gefahr sein."

"Genau..."

Ranma kam es plötzlich...Akane.

"Das müssen Akane und ihre Schwestern!" sagte er entsetzt und wurde dabei wütend.

"Wir müssen da hin...so schnell wie möglich...aber wie? Verdammt noch mal wie!?"

schrei er und merkte gar nicht, wie ihn plötzlich eine eine durchsichtige aber dennoch erkennbar.

"Ranma...was...? Du komische Aura hast...ich das noch nie gespürt...das nicht menschlich ist!" kam es nervös von der Chinesin.

Plötzlich wurde es hell um Ranma. Er vernahm eine Melodi...hörte sich nach japanischer Koto Musik an bestehend aus eben jenem Instrument eigenem Shakuhachi, einem Shamisen und einer Biwa.

"Was...wo bin ich?"

[Vers aus Part 1]

hörte Ranma eine fremde aber vertraute Stimme.

"Wer ist das?"

"Weises Pferd...auch Ranma genannt. Du hast mich neulich schon gesehen."

"Du? Der Drache?"

"Sehr richtig. Du bist der männlich Prister aus der Legende der über das überirdische Herscht. Den Äther, den Geist...in meinem Zeichen: Dem weisen Schlangendrache."

Ranma nahm ein immer näher kommendes Licht wahr welches die Gestalt eines japanischen Schlangendrachens, mit Fell, Hörnern und zwei langen Schnurrhaaren die jeweils eins links und eins rechts neben der Nase raus ragte welches mindestens einen wenn nicht sogar zwei Meter lang war.

Ranma erstarrte als sich der Drache vollständig vor ihm materialisierte.

"Was willst du von mir?"

"Eigentlich solltest du das wissen. Aber scheinbar hat man es dir vergessen zu sagen. Nun denn: Es ist meine Aufgabe, mich mit dir zu vereinen um mit den anderen vier Drachen der Elemente um die fünf Drachen des inversen Pentagramms von dieser Welt zu verbannen."

"Moment mal! Was soll das heißen, mit mir vereinen?"

"Du bekommst meine Stärke, mein Wissen und die Fähigkeit meine Gestalt an zu nehmen."

"Meinst du das ernst?"

"Ich bin nicht da um zu scherzen. Sondern meine Aufgabe zu erfüllen."

"Also...wenn das so ist..." sagte Ranma zögernd und sah kurz von dem Drachen weg.

"Du hast nicht ewig Zeit, die anderen Priesterinnen werden, von dem Ätherdrachen der anderen Seite gefangen gehalten...und wenn wir nicht rechtzeitig kommen, werden sie zu Drachen des inversen Pentagramms."

"WAS! Worauf warten wir da noch!"

Ranma und Shampoo standen jetzt schon zehn Minuten mit geschlossenen Augen da. Endlich öffneten sie wieder ihre Augen.

"Ranma...du auch einen Drachen gesehen hast?"

"Ja...sag bloß du auch?"

Shampoo nickte.

"Ja, ich der hellblaue Drache des Windes bin. Du meine Fähigkeit, den Drachen in mir zu kontrollieren, hast geweckt als du dich mit mir vereint hast. Ich bescheid wissen über Akane und ihre Schwestern. Wir uns beeilen müssen!"

"Ja Shampoo."

Beide fingen an sich zu konzentrieren.

Sho und Diana als auch die anderen blickten plötzlich auf die beiden welche sich in die Luft erhoben. Um Ranma bildete sich eine weise Aura welche ihn völlig einschloss.

Das selbe geschah auch mit Shampoo nur das sie von einer Windhose umgeben wurde.

"Was ist das Sho? Was geschieht da mit den beiden" fragte Diane beängstigt und starrte in den Himmel zu den beiden elementaren Kugeln.

"Ich habe keine Ahnung...aber ich spüre eine Kraft von den beiden ausgehen, die mir Angst macht."

"Mir auch."

Plötzlich sprangen die Kugeln auf und ein weiser Drache kam aus der weisen Kugel. Genau der Drache, den die Menschen vor einem Tag gesehen hatten. Aber der sah ja noch freundlich aus. Aus dem Winde, kam ein hellblauer Drache...welcher um einiges furcheregender aussah. Schuppiger Körper, zwei kräftige Klauen und gewaltige fledermausartige Flügel welche einen solchen Druck erzeugten, dass man den Windzug über tausender von Kilometern spüren konnte.

"Was sind das für gewaltige Drachen!"

"Unglaublich!"

Und andere Worte konnte man aus dem wilden durcheinander von Menschen hören.

Eine tiefen Kreischen von dem blauen Drachen zu hören welches an ein etwas verzehrtes und in die Länge gezogenes Wiehern eines Esels erinnerte.

Ein tiefes Brüllen kam von dem weisen Drache, welches sich viel einschüchternder anhörte.

Drauf geschah eine weiteres Wunder die Drachen schienen sich in eine andere Materie zu verwandeln.

Von dem weisen Drache war nur noch Umriss zu sehen, er schien gänzlich unsichtbar und der andere Drache wurde zu einem Windzug der nur durch die Wolken zu erkennen war. Danach flogen sie Richtung Osten.

"Wo fliegen die hin?" fragte Diana immer noch schwer atmend

"Richtung Gubta!"

In der Stadt Gubta herrschte wieder ein heftiges Gewitter und in einem Turm konnte man Schreie wahrnehmen Schreie von einem Mädchen.

"Nein! Bitte nicht!" schrei Akane auf welche die Kleidung vom Leib gerissen wurde.

"Stell dich nicht so an. Es wird dir gefallen, ich verspreche es dir."

"König Alexander! Drachen aus dem Westen! Sie tauchten plötzlich auf und greifen unsere Soldaten an!"

"WAS?!" schrie dieser auf und lies von dem ab was er gerade vor hatte.

"Du bist später dran. Ich glaube eure Freunde kommen." Sagte Alexander und sah auf Nabiki und Kasumi die ihre jüngere Schwester bis zu diesem Augenblick bemitleidend ansahen.

"Bis gleich!"

Alexander rannte aus dem Turm ins Freie. Dort sah es nicht schön aus. Über alle Überreste von toten Soldaten.

Ein lautes Kreischen war aus dem Himmel zu hören eben so das angstvolle Schreie eines Soldaten der sich in einer der Klauen des blauen Drache befand.

"NEIN! ICH WILL NICHT! NNNNAAAAIIIIINNNN!"

Plötzlich lies der Drache den Menschenfallen und dieser fiel mit einem tiefen Ton auf dem Pflaster des Schlosshofes auf.

"Das machen die jetzt schon die ganze Zeit. Wir haben bald keine Leute mehr!"

"Ihr Idioten! Das sind kein gewöhnlichen Drachen, wie unsere Flugdrachen."

Alexander starrte auf den Kadaver eines todegebissenen Flugdrachen.

Der weise Flugdrache der sich nun vor Alexander und dem Soldaten zu den Zinnen erhob der bis dahin im Burghof war und die wegrennenden Soldaten abschlachtete.

"Du bist also der weise Drache des Äther. Sei begrüßt"

"Du aber mir nicht! Wo hast du Akane und die anderen?" brüllte der Drache mit einer tiefen Stimme.

"Das werde ich dir gerade noch sagen. Und jetzt mach dich bereit. Es kann nur einen Ätherdrachen geben!"

Die Augen des Königs wurden rot und wurde zu amphibischen Augen. Darauf vollzog sich eine Verwandlung des ganzen Körpers der zu einem schwarzen eben bild des weisen Drachen wurde. Maiestädtisch stand dieser nun auf den stabilen Mauerzinnen. "Denkst du, du kannst es mit mir aufnehmen?" fragte der schwarze Drache nun den weisen.

"Wir werden sehen!"

Die beiden Drachen erhoben sich in die Lüfte und griffen sich an.

Bisse, Kratzer und leuchtendes Feuer in weis und rot trafen auf einander.

Ein Kampf zwischen zwei gewaltigen Tieren die auch so klangen und unheimlicher und schrecklicher.

Der hellblaue Drache landete vor der Türe aus der Vorher der König kam noch wehrend der Landung löste der Drache sich in einem Wind auf und verkleinerte sich und wurde wieder zu der zierlichen Chinesin die nun wie eine Katze auf den Beinen landete.

"Ich da rein muss. Ich spüren, dass Akane und die anderen sind da drinnen.

Sie öffnete die Türe und ging hindurch.

Ihr Gefahrensinn sagte ihr sie sollte sich in acht nehmen und lies sich zu einem leichten Windzug werden der nun durch die Räume zog.

Falim der Berater wartet vor einer Türe die er zu bewachen schien

"Warum nur muss ich eine solche Arbeit machen?"

Shampoo stand quasi vor dem üblen Geselle.

"Laive trac!" sagte sie

"Was? Die Windhexe ist hier! Wo ist..."

Ehe Falim den Satz zu ende sprechen konnte fiel er zu Boden.

Shampoo wurde wieder sichtbar.

"Du jetzt schön schlafen!" sagte sie lächelnd und öffnete die Türe.

"(Der Dumkopf ist es nicht wehrt getötet zu werden. Obwohl er ein Zauberer ist."

"Shampoo!" rief Akane, Nabiki und Kasumi gleichzeitig.

"Was machst du hier? Und was ist das für ein Krach? Und warum...bist du nackt?"

fragte Akane sie aus.

"Keine Zeit für erklärungen ist, wir hier schnell weg müssen

"Laive zum!"

Aus dem einem Windzug den sie mit einer Handbewegung erzeugte, wurden Klingen, welche die Handschällen ohne die Mädchen zu verletzen öffnete.

"Danke!" bedankte sich Akane, welche zwar auch nackt war aber Shampoo um den Hals fiel. Diese wusste nicht wie ihr geschah. Eine solche Gäste hätte sie von Akane nie erwartet.

"Alles gut jetzt wir hier weg müssen! Ihr mir folgen."

Shampoo führte die Mädchen aus dem Zimmer wo Falim immer noch schlief.

"Warte einen Augenblick."

Akane suchte in der Kleidung des bewusstlosen Mannes und hollte das Kästchen heraus in der die Energie der Mädchen gesogen wurden.

Sie öffnete diese und drei Lichter kamen heraus welche zu ihren jeweiligen Besitzer zurück ging.

"So jetzt gehen wir aber." Sagte Shampoo.

"Einen Moment!" kam es wieder von Akane welche sich konzentrierte.

Wie aus dem nichts erschien eine Feueraura um ihr...

[übersetzen] "Feuer das du mich umgibst, deinen roten Charme!"

Die Flame formte um gab Akane und eine rotes seidenes Kleid zierte ihren Körper.

"Besser so. Ich geh da doch nicht Nackt hinaus, auserdem...müssen wir Akara noch aus dem Verlies hohlen."

"Akara?" fragte Shampoo.

"Sie ist eine Freundin...wir können sie hier nicht zurück lassen."

"Wenn du meinst aber macht jetzt schnell. Ranma kann den König nicht lange aufhalten."

Shampoo verlies folgten den Tendo Geschwistern den Turm.

Sofort wurden diese durch den Lärm der Drache die in der Luft kämpften aufmerksam und starrten in den Himmel.

"Was zum?!" sagte Akane.

"Unglaublich!" kam es selbst von Nabiki überrascht.

"Da ist Ranma! Hallo! Sagte Kasumi fröhlich.

Ihr Verhalten war absolut fehl am Platz und Akane und Nabiki schämten sich dafür.

"Kasumi...das ist ein Drache...nicht Ranma." Erklärte Akane verzweifelt.

"Ich sehe doch das der weise Drache Ranma der es mit diesem fiesen König aufnimmt." Sagte die älteste Schwester fröhlich.

"Wirklich?" fragte Akane und sah wieder zum in den dunklen Himmel auf der von Blitzen und den Feuern der Drachen erhellt wurden.

"Nabiki...ich glaube sie hat recht."

"WAS!?" fragte Nabiki zweifelnd und sah zu erst ihre jüngere Schwester schräg an und dann in den Himmel.

Etwas...etwas an dem weisen Drachen...sagte ihr, dass es Ranma war...so verückt es auch klingen mochte...es ging eine gewisse Energie von dem Drachen aus, die Ranma auch ausstrahlte wenn er in einem Kampf entfaltete.

"Ihr jetzt schon kommen müssen. Ranma auch mal eine Pause braucht und wenn der blöde König merkten, dass ihr sein frei, er euch jagen."

Die Mädchen kämpften sich durch das Verlies des Schlosses. Überraschend wenig Wachen hier...nämlich keine.

Schnell fanden sie, die 14 Jährige. Bewusstlos und mit Schrammen und verläzungen am ganzen Körper. Was Akane noch mehr auffiel war, dass sie Spuren von Tränen im Gesicht des schlafenden Kindes fand.

"Akara! Was haben diese Schweine dir angetan!" schrie Akane traurig auf und drückte das Mädchen an ihre Brust.

"A...ka...ne, Akane?" seuselte das Mädchen und öffnete die Augen.

"Akane! Ich wusste das du kommen würdest Ich wusste es, danke Schwester danke!" schrie Akara glücklich und weinend auf und umarmte die Jugendliche.

"Schwester?" fragte Shampoo.

"Ist eine lange Geschichte." Sagte Akane kurz.

Wieder im Freien wo immer noch ein Kampf zwischen den Drachen topte doch in zwischen befanden sich beide blutend und hechelnd am Boden wie kämpfende Tieger die sich immer in die Augen starrend im Kreis drehten.

"Was das alles was du kannst?" fragte der schwarze Darache und zog seine roten Augen zusammen.

"Noch nicht, aber hier und heute...werden wir diesen Kampf nicht beenden."

"Wieso?"

"Weil ich keine Zeit mehr habe."

Damit flog der weise japanische Drache wieder in die Luft und löste sich auf .

"Tse... feiger Hund!" brüllte der schwarze Drache und wandte sich zufällig in die Richtung um wo sich Shampoo und die anderen befanden.

"WAS! Wie seit ihr!? Aha die Wind Priesterin. Sie muss ja wohl schon mit dem Äther Prieser gefickt haben, sonst könnte sie sich nicht in einen Drachen verwandeln.

"Äh?" kam es von Akane.

"Ich keine Zeit habe. Ich weg muss."

Shampoos Körper beerstete sich und ihre Haut wurde schuppig während sie größer wurde und sich ihre Hände in Flügel verwandelten und ihre restliche Körper wieder zu einem hellblauen Drachen wurde.

Schützend, vor den Geschwistern stehend.

"Schnell! Klettert auf meinen Rücken!" brüllte eine weibliche aber tiefe Stimme.

Akane, ihre Geschwister und Akara stiegen erst nach einem kurzen Zögern auf den schuppigen Rücken hinauf. An den Rücken festhaltend richtet sich der Drache auf und flog in die Luft.

Zur Überraschung aller griff der schwarze Drache nicht an.

Die Tendo Mädchen und das andere Mädchen starrten auf die Stadt hinab die nun so groß wie ein Model Schloss im Veräلتinis von 1: 10.

Noch höher wehre nicht gegangen, die Luft wäre viel zu dünn geworden.

"Haltet euch gut fest." Sagte die weibliche aber tiefe Stimme und sofort ging es mit nicht ganz 100 km/h, wo man normaler Weise schon Probleme hat sich fest zu halten.

Einige 100 Meter abseits vom Lager der Nomaden, landeten sie und gingen zu Fuß weiter.

"Jetzt sag mal Shampoo." Fragte Akane die Chinesin die sich mittels Magie eine ihrem Element entsprechend farbiges Kleid trug.

"Was?"

"Das was der schwarze Drache gesagt hat. Das du dich erst in einen Drache verwandeln kannst, seit du dich mit dem Priester des Äther vereint hast. Es ist doch von Ranma die Rede...oder?"

Shampoo...blieb cool.

"Damit das gleich wissen. Ranma war betrunken als er es getan hat. Nüchtern hätte er nie mit mir geschlafen. Dafür liebt er dich zu sehr!"

sagte sie sauer.

"Was? Ranma...mich lieben? Jetzt hört sich aber alles auf!"

"Akane..." kam es von Akara. "Es ist aber so. In der Legend heißt es nämlich auch, dass der Priester, des Äthers welcher wie wir jetzt wissen, ein Mann ist welcher sich mit den anderen Vier Elementen vereinen muss um die Kraft des mächtigen Kristalldrachen zu erwecken um, die Drachen des inversen Ordens zu vernichten." Erklärte sie.

"Vereinen heißt wohl im übertragenden Sinne, sex miteinander zu haben. Sehr nett gedacht, aber da mach ich nicht mit!" sagte Nabiki überdeutlich.

"Und ich auch nicht!" kam es auch von Akane...nur Kasumi...sie sagte kein Wort dazu und lauschte dem ganzen.

"Also...wenn es dem Erhalt dieser Welt dient...würde ich es machen." Sagte sie mit

einem nüchternen Blick.

"KASUMI!" brüllte Akane entgeistert.

"Akane...du solltest...Ranma nicht immer so schlecht machen. So schlimm ist er nicht."

Sagte Kasumi ernst zu ihrer jüngsten Schwester.

Dieser blieb die Sprache weg. Das Kasumi so etwas sagte, hatte sie geschockt.

Die Mädchen gingen von Shampoo geführt ins Lager.

Dort trafen sie auf Ranma und Sho die mit einander sprachen.

"Aiiren!" reif Shampoo und fiel Ranma um den Hals.

Dieser wehrte sich anfangs nicht, aber als er die anderen Mädchen ins besondere sah drückte er sie von sich weg.

"Ha...ha..hallo Akane...wie geht's so?" fragte er unschuldig.

"Könnte besser gehen..."

"Wirklich?...Hey...was ist das denn Für ein Kleid?" fragte er interessiert.

"Das?...Das hab ich mir auf Feuer gemacht.(Ob er mir das glaubt?)"

"Dann stehst du also für das Feuer..." Ranma sah Kasumi und Nabiki an.

"Dann kann ich mir denken, für welches element ihr seit. Nabiki für Wasser und Kasumi für Erde." Sagte er lässig.

Das hatte etwas Eindruck gemacht, jedenfalls, machten die Mädchen diesen Eindruck.

"Nun mal genug davon, Ranma und beantworte mir eine Frage."

Ranma sah wieder seine Machoverlobte an.

"Stimmt es das du mit Shampoo..."

"Was mit Shampoo?"

"Du...du weist schon" sagte sie, wurde rot und fing an mit den Fingern zu spielen.

"(Ist sie etwa traurig deswegen?)Akane...wenn ich dir die Wahrheit sage...versprichst du mir dann, mich nicht zu schlagen?"

Jetzt brauchte Akane die Antwort nicht mehr wissen, die lag jetzt nämlich auf der Hand.

"Dann hast DU also!" fauchte sie gefährlich.

"Ganz ruhig...Akane...lass das...du musst ja auch mit ihm sex haben."

"Was?!" sagte sie wieder entgeistert. Sie hatte schon wieder vergessen, was Akara vorhin sagte.

Ranma sah auch nicht schlecht als er das von dem keinen Mädchen hörte.

"Nun..." fing er nach einer Weile an. "Ich denke...wir sollen uns langsam für die Nacht ruhe vorbereiten.

"Weil du gerade davon sprichst, Ranma..." kam Diana, Shos Dienerin die zu fällig gerade des Weges kam.

"Euer Zelt ist hergerichtet."

"Äh...du meinst wohl unsere ZELTE! Oder?" wollt der Zopfjunge sie kontrollieren

"Oh nein! Zelt...äh...oder wollet ihr nicht alle in einem Zelt schlafen?"

"Häää?" kam es von Ranma, Nabiki und Akane im Chor.

"Ich gehört doch alle zusammen...also könnte ihr doch ein Zelt teilen." Meinte sie.

"Äh...du weist nicht...was für ein Problem das ist. Wir haben nichts auser den sachen die wir tragen dabei." Versuchte Ranma zu erklären.

"Dann schläft doch nackt? Ranma...du weist doch...bestimmt schon...wie alle unter ihren Kleidern, oder?"

"Äh...*schluck*...äh also...äh..."

Bis wieder einmal Kasumi und Akara...wurden alle rot. Nabiki allerdings verlor dadurch nicht ihren lässeigen Blick.

"Ach was soll's." Meinte sie. "Wenn es sich vermeiden lässt." Kam es gelangweilt.

Aber man konnte davon ausgehen das es sie nicht wirklich langweilte. Sie hätte eigentlich schon lieber, allein ein Lager gehabt...aber da sie ja mit ihren Schwestern ein Zelt teilte...schien sie es doch nicht so schlimm zu nehmen.

"Darf ich euch dann zum Essen bitten?" kam es von Diana und verbeugte sich.

Noch wehrend sie zum Lagerfeuer ging rückte Akane an die linke Seite von Ranma, da die rechte von Shampoo besetzt war.

"Sag schon...hast du mit ihr..." sagte sie ruhig und auf en Boden blickend.

Ranma zögerte kurz und sah in das näher kommende Lagerfeuer.

Ihre Gesichter wurden von dem flackernden Licht in die verschiedensten gelb und rot Farben geworfen und das der Lärm der Soldaten und anderen Gefolgsleute war unüberhörbar wahr zu nehmen.

"Ich...es tut mir leid...ich war betrunken...das musst du mir glauben. Ich hätte das nie gemacht...wenn ich nüchtern gewesen wäre."

"Wirklich?" fragte Akane und sah zu Ranma auf in die Augen.

Er wandte sich zu ihr um und sah ihr in die Augen.

Shampoo war eifersüchtig und warf Akane böse Blicke zu...aber auch nur kurz...dann machte sie eher einen traurigen Eindruck und löste sich von Ranmas Seite.

Am Lagerfeuer angekommen setzten sich die sechs zusammen an eine für sie scheinbar reservierte Stelle neben Sho und Diana.

Nabiki setzte sich zu der Chinesin und sah sie von der Seite an.

"Und...wie war er?" fragte sie und hob den Kelch der darauf von einer Frau eingeschenkt wurde.

Shampoo sah die ältere Tennotochter verwirrt an.

Nabiki nahm einen Schluck und sah ihr dann tief in die Augen.

"Ich meine wie er im Bett war...oder willst du mir sagen, das du auch so zu warst, dass du davon nicht wirklich was mit bekommen hast?" fragte sie etwas flott und gereizt...aus welchem Grund auch immer.

"Ich...doch...natürlich ich mich kann erinnern...aber...warum du das willst wissen?"

"Ich will doch, wisse mit wem ich mich einlasse und ob er sich wie ein schüchternes Hündchen oder wie ein wildes Tier verhält."

Shampoo wurde etwas rot war aber auch etwas erbost, dass jetzt die andere Schwester auch noch nach ihren Aiiren trachtet, passte ihr wirklich nicht.

"Ich mal sagen es so...dafür das er war betrunken...er sich sehr...gut gehalten hat. Er gute Kondition hatte."

"Wie oft?" fragte sie ruhig

"Äh?" machte Shampoo und sah die 17 Jährige an.

"Wie oft bist du gekommen?" sagte sie wieder etwas genervt.

Shampoo wurde noch roter.

"Ich bei vier aufgehört hab zu zählen." Sagte sie verlegen.

Nabiki hob ihr Augenbraun und schielte zu Ranma.

"Aha...und das dafür, dass er einen Vollrausch hatte...hmm." sagte sie in gedämpfter Lautstärke zu sich selbst.

"Was du hast gesagt?" fragte Shampoo nach.

"N...nichts. Ich geh dann mal." Sagte diese und stand auf.

Shampoo sah der Älteren verwundert nach wie sie sich hinter Ranma zu boden lies.

"Und du bist also dieser weise Drache gewesen?" fragte Akane ihren Verlobten aufgeregt.

"Na ja...ja." sagte dieser verlegen.

Plötzlich spürte Ranma zwei Hände an seinem Rücken die nicht von Akane oder Kasumi sein konnten, da die links von ihm saß.

"Shampoo wie oft soll..." Ranma erstarrte bildlich zu einem Eisblock, es war Nabiki.

"Hallöchen." Sagte sie mit einem Blick den Ranma gar nicht von ihr kannte.

"Nabiki große Schwester! Was machst du da?" fragt Akane die beobachtet wie ihre ältere Schwester sich zu Ranma vor beugte und ihn in einem Blick ansah...den keiner von ihr kannte.

"Na...Nabiki...has...hast du zu viel getrunken?" fragte Ranma nervös.

"Ranma...du bist...doch ein...guter Hängst...oder?" fragte sie und sah ihn an als wäre sie betrunken.

"(Der kauft mir das mit Sicherheit ab. So helle ist er nicht. Einzig Akane könnte mir Probleme bereiten.)"

Nabiki schielte zu ihrer jüngeren Schwester und sah diese komischer weise nüchtern an und machte ein Zeichen, dass sagen sollte: Lass mich mit ihm alleine.

Akane machte plötzlich einen verärgerten Blick.

"Nabiki hör auf! Tu nicht so als währst du betrunken!" brüllte sie ihre Schwester an.

Nabiki lies von Ranma und fiel Akane um den Hals. Sehr zur überraschung all derer die in der nähe saßen.

"Wenn du nicht willst das ich dich in eine peinliche Situation bringe...verschwindest du jetzt.", flüsterte Nabiki ihr ins Ohr.

"Was willst du schon machen?" fragte Akane kühl.

"Hast du die letzte Nacht, in dem Gasthaus vergessen? Ich habe kein Problem damit dich hier und jetzt zu küssen, liebes Schwesterchen." Sagte sie freundlich aber auch drohend. Akane riss die Augen auf.

"Das wagst du nicht!" sagt sie lauter.

"Schhhht. Nicht so laut oder ich lass dich auf laufen. Glaub mir wenn es um Geld oder Männer geht, kenn ich sogar bei meinen Geschwistern keine Gnade und ich habe Shampoo in Gestalt diese Drachen gesehen. Sie sieht so zwar nicht so hübsch aus aber, mir geht es nur um die Macht." Sagte sie gierig und drückte ihre Fingernägel in die Haut ihrer Schwester.

Dieser verzog kurz das Gesicht...lies sich aber nichts anmerken.

"Okay, Nabiki du hast gewonnen. Ich bin nicht hinter dieser Kraft her du hast gerne den Vortritt."

"Soll, dass heißen du willst auch zum Zug?"

Nabiki löste sich wieder von ihrer Schwester und gab ihr nur eine Kuss auf die Wange.

"Schwesterchen...sag...Ranma doch was du eben gesagt hast." , sagte Nabiki gespielt betrunken.

"Was soll ich ihm sagen?"

"Na das du mit ihm ficken willst!" lallte sie gespielt.

Ranma und auch alle anderen Mädchen sahen nun Akane an.

"Stimmt das?" fragte der Junge schließlich.

"Gl...glaub nicht was sie sagt, si...sie ist betrunken."

Ranma...sah Akane in die Augen...

Wenn Ranma etwas in den vier Monaten wo sie jetzt schon miteinander verlobt waren erkennen konnte dann war es wenn sie log oder die Wahrheit vertuschen wollte.

"Akane..." sagte er sanft und ergriff ihre Hand.

Ihr Herz schlug schneller...dieses Gefühl...das hatte sie bisher noch nie bei ihm, zumindest in diesem Ausmaßen, nicht seit er seit er damals bei ihr Gefenstert hat und sie ihn auf sich im Bett liegend vorfand. Am liebsten hätte sie ihn aus Panik eine

geohrfeigt oder zu Boden getreten...aber es schien als könnte sie nicht.

"Akane...w..willst du, das wirklich?" fragte er sie in einem ganz lieben Ton.

Akane wurde heiß richtig heiß...sie konnte förmlich spüren wie eine Feuer in ihr aufbrannte.

"Äh...Akane..." sagte Nabiki.

"Ja?"

"Dein Kleid brennt ab."

Akane riss nach unten blickend die Augen auf.

"Nein! Nein nein nein neeeeeiiiiinnnn! Nicht aaaaabbrreeeeennnnennnn!" sagte sie heulend und saß darauf splitterfasernackt vor ihrem Verlobten.

"Du bist wohl Feuer und Flamme für ihn." Kam es zynisch von Nabiki.

Akane schielte kurz zu ihrer älteren Schwester, aber sah gleich wieder in Ranmas Augen. Ihr Blick wurde sanft und sie sah Ranma wie so oft schon freundlich ja sogar richtig lieb an.

"Ich...ich..."

Sie schien sich ihre Liebe zu Ranma scheinbar einzugestehen.

"Ja?"

"Ich..."

Ranma's Atmen wurde schneller

Keiner sagte ein Wort, doch sie schienen beide zu wissen, was sie sagen wollen. Die Sterne kamen raus und romantisierte die Atmosphäre. Der Lärm der Leute wurde von beiden schon lange nicht mehr wahr genommen. Sie saßen sich einfach nur gegenüber und sahen sich immer noch Händchen haltend in die Augen.

Beide schienen geistig in einer anderen Welt zu sein...weit weg...auf einer grünen Wiese...wo auch ein Bach floss. Beide sitzen in dem weichen Grass und sehen sich an, ihre Blicke und das Windchen das ihnen durch Haare und Gesicht fuhr genießend.

Langsam...ganz langsam...näherte sich Ranma ihrem Gesicht und legte seine Hände auf die ihren.

~*~

Du hast ein sehr schönes Lächeln...auch wenn ich es nicht zu gebe.

Ich gebe zu ich verhalte mich manchmal etwas unweiblich...aber ich mag dich.

Ohne Worte...deine Hand zu halten...ist sehr viel für mich.

~*~

Beide kamen sich immer näher und schlossen die Augen.

Sanft legte sich die Lippen beider aufeinander und verharrten.

Die Atmung beider fiel aus. Ein Traum von beiden ging in Erfüllung.

Sanft rinnen Tränen aus Akanes geschlossenen Augen.

Langsam lösten beide sich wieder von einander und sahen sich an.

Langsam schien sie wieder in die reale Welt zurück zu kommen. Der Lärm der Menschen kehrte zurück und auch das Geräusch des Feuers und der Grillen war zu hören.

"Wo...wollen wir dann?" fragte sie ihn.

Ranma nickte und stand gefolgt von Akane auf die ihre Nacktheit vergessen zu haben schien. Sie blickte kurz zu ihrer ein Jahr älteren Schwester die ihr zublinzelte.

"Du schuldest mir was." Konnte Akane von Nabikis Lippen wahrnehmen.

Akane und Ranma gingen in das Zelt welches für sie hergerichtet wurde und legten sich auf eines der Lager.

Akane lag auf dem Rücken und sah zu ihrem Verlobten über sich auf der seinen Blick von ihr nicht los bringen konnte.

Er zog sein Hemd aus, danach seine Hosen inkl. Schuhe und legte sich wieder zu Akane.

Seine Männlichkeit war hart, dass konnte Akane spüren als sie über ihren Bauch strich und zwischen ihre gespreizten Beine strich.

Es verging keine Sekunde wo sich beide nicht in die Augen sahen.

"Willst du?" fragte er vorsichtig.

Ein Lächeln huschte über ihre Lippen und ein Nicken folgte.

Langsam drang er in sie ein und ein kurzer Schmerz durchbrach ihren unteren Bereich.

Ranma stoppte kurz und sah sie an.

"Mach weiter." Sagte sie leise und Ranma fing an sich in ihr zu bewegen.

Währenddessen draußen am Feuer.

Kasumi war so in ein Gespräch mit Akane vertieft, dass sie bis her nicht merkte, dass Ranma und Akane verschwunden waren.

"Nabiki..wo sind Ranma und Akane abgeblieben?" fragte die Älteste die Jüngere als sie feststellte dass die beiden Streithähne bzw. Henne verschwunden waren.

"Die Beiden? Die haben Spaß." Sagte Nabiki gelassen. "Keine Angst...wir werden schon auch noch dran kommen. Willst du überhaupt mit Ranma sex haben?"

Kasumi machte ein nachdenkliches Gesicht.

"Eigentlich stehe ich mehr auf ältere Männer, aber Ranma...ist eine Ausnahme...denke ich...Außerdem, ist es ja zum Wohle der Menschen, und ich würde, liebe meine Jungfräulichkeit einem jüngeren Opfern...als unschuldige Menschen oder die Natur darunter leiden zu lassen.

"Mal wieder typisch für dich, Kasumi große Schwester."

Kasumi lächelte ihre Schwester an.

"Wenn ich doch auch so leicht denken könnte wie du." Sagte Nabiki ohne dass Kasumi es hören konnte.

Die Nacht wurde immer schöner. Die Sterne waren ein gutes Zeichen dafür...und zwei Menschen wussten auch warum diese Nacht, ihre schönste Nacht ihres Lebens werden sollte.

Fortsetzung folgt...

Koto: Ostasiatische Zither

Shakuhachi: leichtgebogen Bambusflöte

Shamisen: dreisaitiges Banjo mit langem Hals

Baiwa: 5-saitige Laute